



## Pressemitteilung

29. August 2010

### Bericht „LL“ Viel Wind um ein Drachenboot vom 28.08.2010

Grüne Kritik an Sabine Manows Einsatz für AKW Team

Die Presseerklärung der Grünen ist so überflüssig wie ein Kropf, so die Meinung der FDP Fraktion zu der Erklärung der Grünen. „Die Teilnahme von Frau Manow im Boot des Kernkraftwerkes hat nicht mit inhaltlicher Nähe oder Werbung für das Kernkraftwerk krümmel zu tun“ erklärt dazu der Fraktionsvorsitzende der FDP Fraktion Rüdiger Tonn. Ohne die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung von Vattenfall könnte diese nicht durchgeführt werden, ist sich die FDP sicher. „Herr Demirhan und die Grünen überspannen hier deutlich den Bogen, wenn sie Frau Manow vorschreiben wollen, was sie tun und lassen soll“, so der FDP Fraktionsvorsitzende weiter.

Für die FDP ist Frau Manow keine öffentliche Person und kann sich betätigen wo sie möchte. Die Grünen haben scheinbar vergessen, daß das Kernkraftwerk nicht nur einer der größten Arbeitgeber und Steuerzahler der Stadt ist. Viele Projekte die auch von den Grünen mit unterstützt und angeschoben wurden, wie z.B. der Bau der Fotovoltaikanlage auf dem Bauhof, wären ohne die Steuermillionen des KKW gar nicht möglich gewesen.

„Herr Demirhan und seine Grünen machen hier aus einer Mücke einen Elefanten, wir stehen auf der Seite von Sabine Manow und bestärken sie in ihrem Entschluß, sich nicht durch die Grünen von der Teilnahme abhalten zu lassen“, so Rüdiger Tonn für die FDP.

Für die FDP gilt an diesem Wochenende, Spaß und Spannung für die Geesthachter Bürgerinnen und Bürger, die Politik gehört nicht in die Boote.

Für die Fraktion

Rüdiger Tonn  
Fraktionsvorsitzender